



VBB-Standortgruppe Stuttgart

Gruppe der Pensionäre

Stuttgart im August 2014

Reise der Pensionäre der VBB-Standortgruppe Stuttgart in das Oberlausitzer Land
vom 3. bis zum 7. August 2014

Die traditionelle Reise der Pensionäre der Standortgruppe Stuttgart, an der auch wieder Präsident a.D. Schelleis und seine Gattin teilnahmen, führte in die Oberlausitz. Nach dem Eintreffen in unserem Standort Bautzen stand eine sehr informative Führung durch die Stadt mit den sieben Türmen auf dem Programm. Kein Wunder, dass danach das 3 Gänge – Menü reichlich Zuspruch fand.



Der neue Tag begann mit dem Besuch der „Museumskirche zum Heiligen Kreuz“ in Zittau mit ausführlichen Erläuterungen zum „Großen Zittauer Fastentuch“. Weiter ging es mit der Schmalspurbahn nach Oybin. Der Rundgang durch den Ort führte zur rustikalen Hochzeitskirche, die eigens für Hochzeiten sowie Taufen gebaut wurde. Nach der Mittagspause besuchten wir in Herrnhut die Werkstatt des gleichnamigen Herstellers von Advents- und Weihnachtssternen. Auf der Rückfahrt erzählte uns die Reiseleiterin einiges über die Braunkohlegewinnung. Dazu bestiegen wir einen Aussichtsturm um ein aktives Braunkohleabbau Feld zu sehen

Am folgenden Tag fuhren wir zur Oberlausitzer Heide nach Kromlau. Dort setzten wir die Fahrt nach „Bad –Muskau“ mit der Waldeisenbahn fort. Ziel war der von Hermann Fürst von Pückler-Muskau geschaffene und sehenswerte Landschaftspark, der wegen seiner seltenen Baum- und Pflanzenarten zum UNESCO-Welterbe zählt.



Unsere Route führte uns weiter nach Schleife ins „Sorbische Kulturzentrum“, wo wir einiges über Geschichte, Sprache und Brauchtum der Sorben erfahren haben. Zum Ausklang gab es ein Buffet im „Sorbischen Landgasthof“.

Man fährt nicht in der Oberlausitz ohne Görlitz, die Stadt, die durch böhmische, preußische, sächsische, schlesische Geschichte geprägt wurde und nur durch die Neiße von Polen getrennt ist, besichtigt zu haben. Der Höhepunkt dieses Tages war zweifelsohne der „Findlingspark Nochten“. Aus der Kraterlandschaft eines Braunkohletagebaues wurde durch eine beispiellose Renaturierung unter Einbindung der gefundenen Steine, die gewichtsmäßig teilweise im Tonnenbereich liegen, ein Park gestaltet, dessen Besichtigung uns eine versierte Landschaftsgärtnerin durch ihr Wissen schmackhaft machte; es hat sich gelohnt. Zum krönenden Tagesabschluss gab es ein reichhaltiges Buffet im Hotel.

Am nächsten Morgen hieß es dann: „ Standortgruppe Stuttgart fertig machen zur Heimreise“.

Rüdiger Schubert

Bilder: Bernd Bohnert